



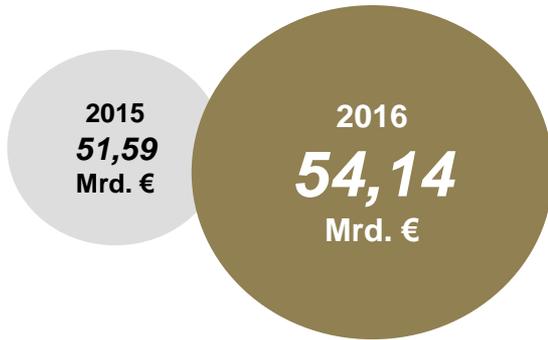
Wertschöpfungsketten im Öko-, BayBio- und GQB Fleischbereich aus Sicht des Handels

Rewe Region Süd
Karl Seidl und Norbert Kaulich

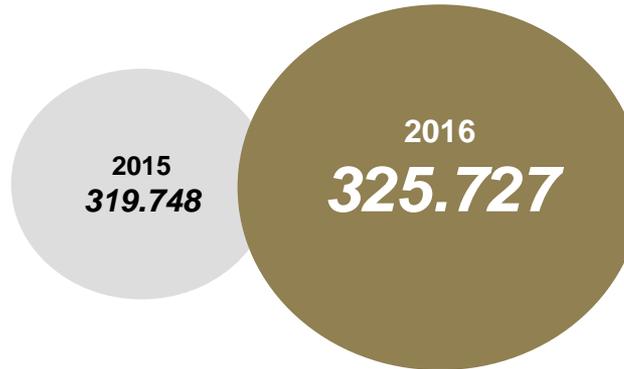


Die Rewe erfolgreich in Deutschland und Europa

Die REWE Group in Zahlen:



Gesamtumsatz Rewe Group

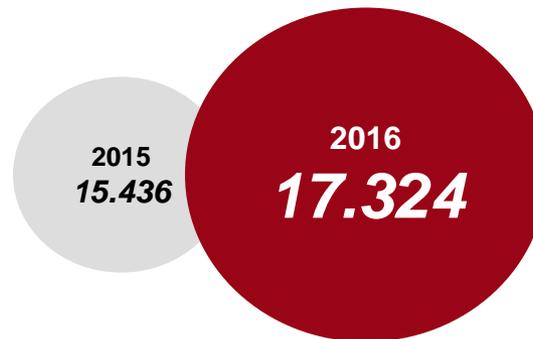
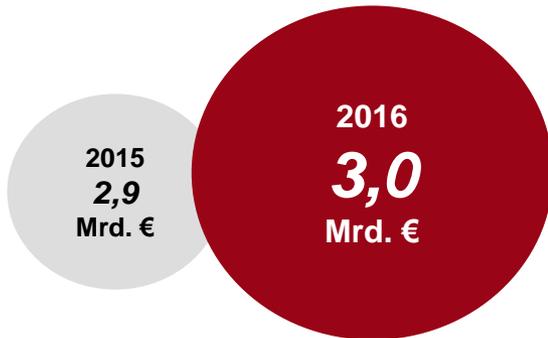


Anzahl Mitarbeiter

Erwirtschaftet in:



Die REWE Region Süd:



GQB und BayBio, Lebensmittel aus der Region



GQB und BayBio, Lebensmittel aus der Region

Eier



Mopro-Artikel



Obst und Gemüse



Kolo-Artikel

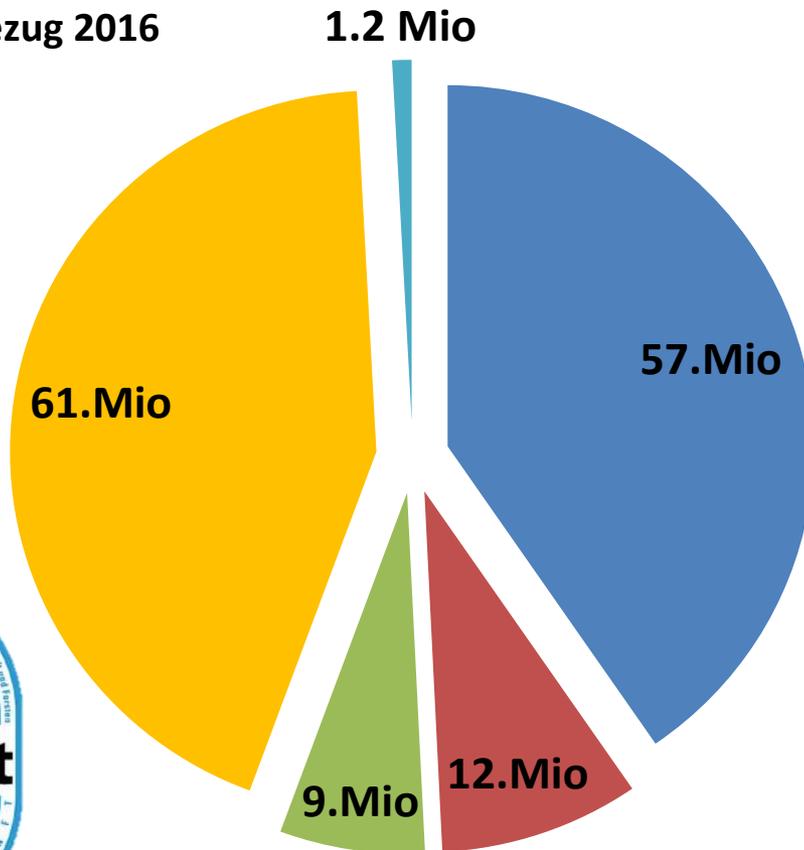


Frischfleisch



Geprüfte Qualität Bayern und Rewe

GQB - VK-Bezug 2016
140,8 Mio.



- GQB Obst&Gemüse
- GQB Frische/TKK
- GQB Backwaren
- GQB Fleisch
- GQB Wurst/Käse/Feinkost

Geprüfte Qualität Bayern und Rewe



GQB	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Lieferanten	19	26	39	48	51	73
Artikel	106	131	331	463	585	715
Umsatz	9.Mio	12.Mio	35.Mio	65.Mio	140.Mio	130.Mio
						Sep 17

„BayBio“ Bio – Bayern und Rewe

GQ-Bio Zeichennutzungsvertrag Unterzeichnung 04.12.2015



Über 50% der BayBio
Zeichennutzer (Erzeuger)
beliefern derzeit die Rewe

„BayBio“ Bio – Bayern und Rewe

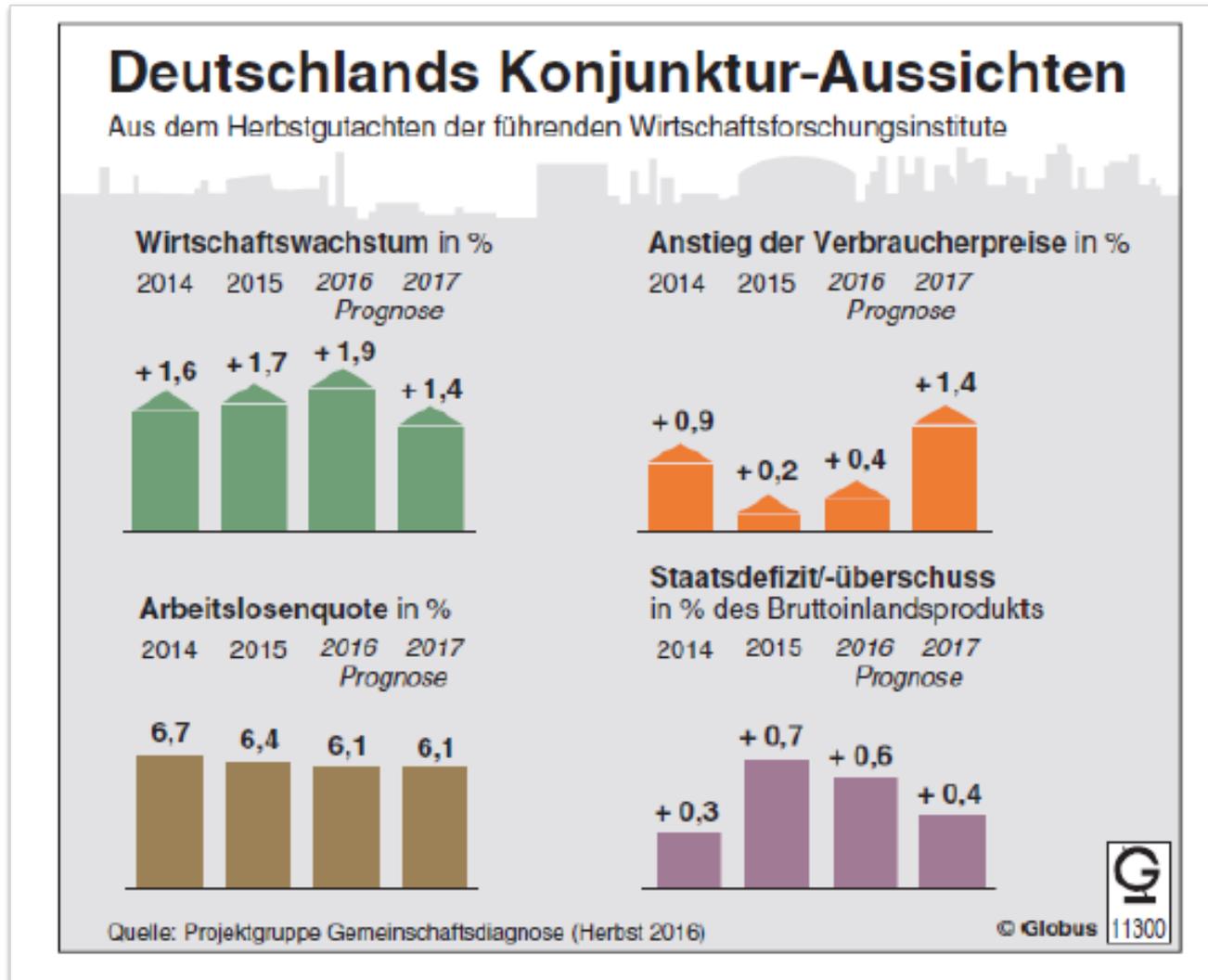


BayBio	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Lieferanten				3	22	52
Artikel				16	105	211
Umsatz				2.Mio	10.Mio	14.Mio
						Sep 17

...gerade im Metzgereibereich sehen wir die Chance für die Zukunft!

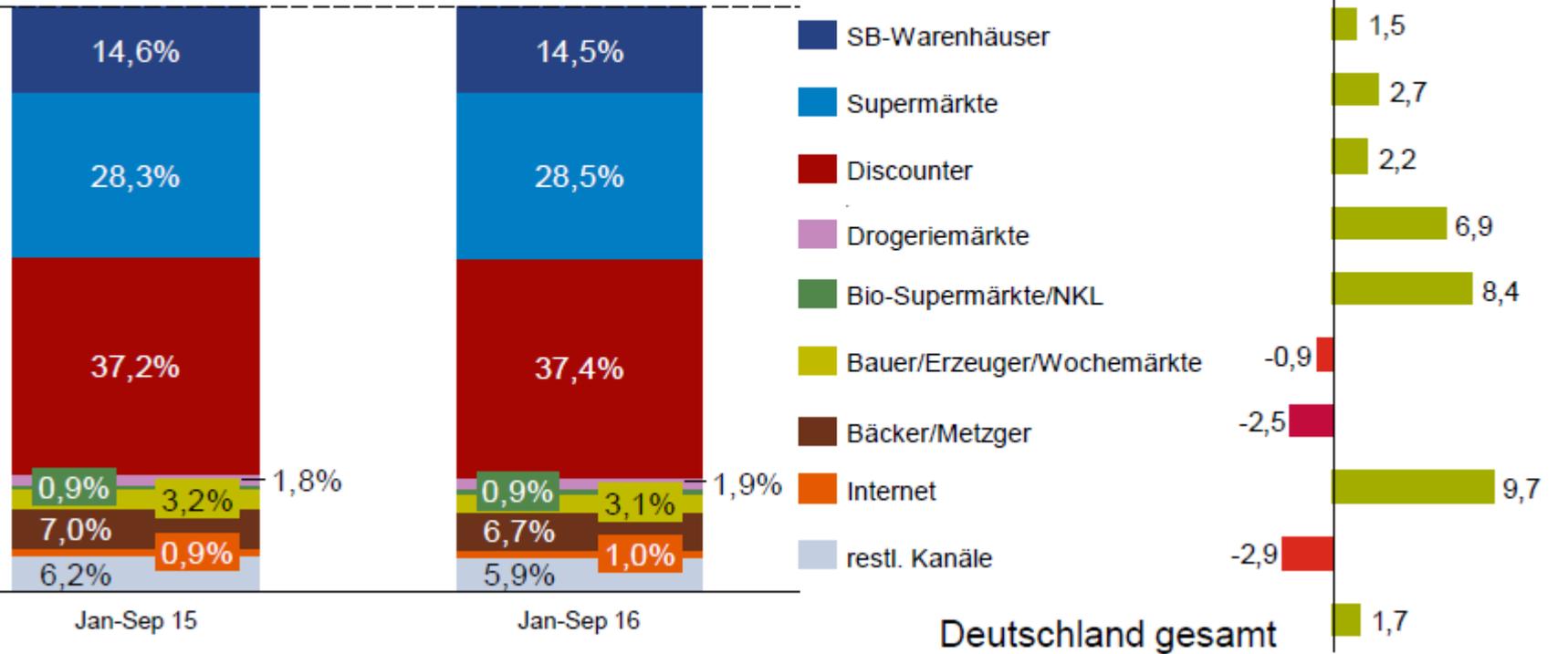


Ausgangslage Metzgerei



Ausgangslage Metzgerei

Food- Verteilung der Ausgaben nach Einkaufsstätten: Januar-September 2015 und 2016



Ausgangslage Metzgerei



Fleischskandale
Massentierhaltung
Gesundheitsrisiken
Klimarisiko
Personalnotstand

Ausgangslage Metzgerei



Tierquälerei

**Massive Importe von
Futtermittel**

Resistente Keime

Lohn Dumping

Gefahr der

Grundwasserverunreinigung

Ausgangslage Metzgerei

Der Systemvorteil der Discounter (Der Red Bull Effekt.)

- „Aldisierung/ Discount-Boom“:
Viele Konsumenten sind permanent auf der Suche nach dem günstigsten Angebot



Beim Fleisch schaut der Kunde zunehmend auf den Preis

VON MATTHIAS PIEREN

EU-Richtlinien und die stets steigende Nachfrage der Kunden nach Billig-Fleisch haben zu einer massiven Konzentration im Fleischerhandwerk geführt. Im ganzen Hochtaunuskreis gibt es nur noch zwei Fleischerfachgeschäfte, die selbst schlachten – und die kommen aus dem Usinger Land.

- Käufermarkt: Alle Produzenten suchen das Heil in noch größeren Strukturen
Konzentration zur Fixkostendegression....



25.300 Tonnen mehr als 2015

Rekord: So viel Fleisch wurde noch nie geschlachtet

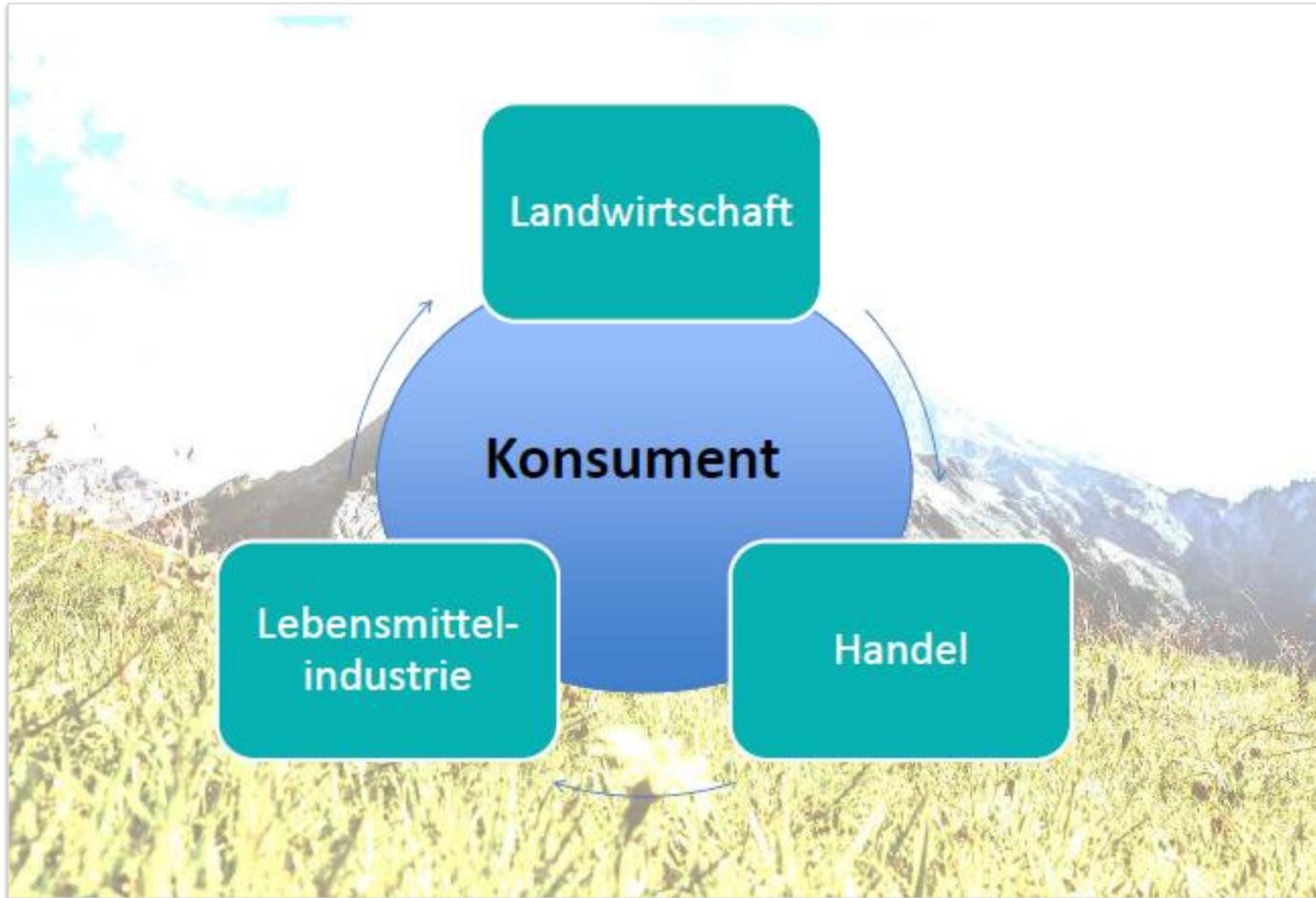
dpa, 05.02.2016 09:45 Uhr

Auf der Suche nach Kundenakzeptanz & Alleinstellungsmerkmalen

“Billig alleine reicht heute nicht mehr, um Produkte zu verkaufen. Die Verbraucher wollen das 'gute Gefühl' gleich mitkaufen. Bodenständiges Landleben liegt voll im Trend. Und jeder möchte sich davon ein Stückchen kaufen.”



Ausgangslage Metzgerei





Der Bio Trend

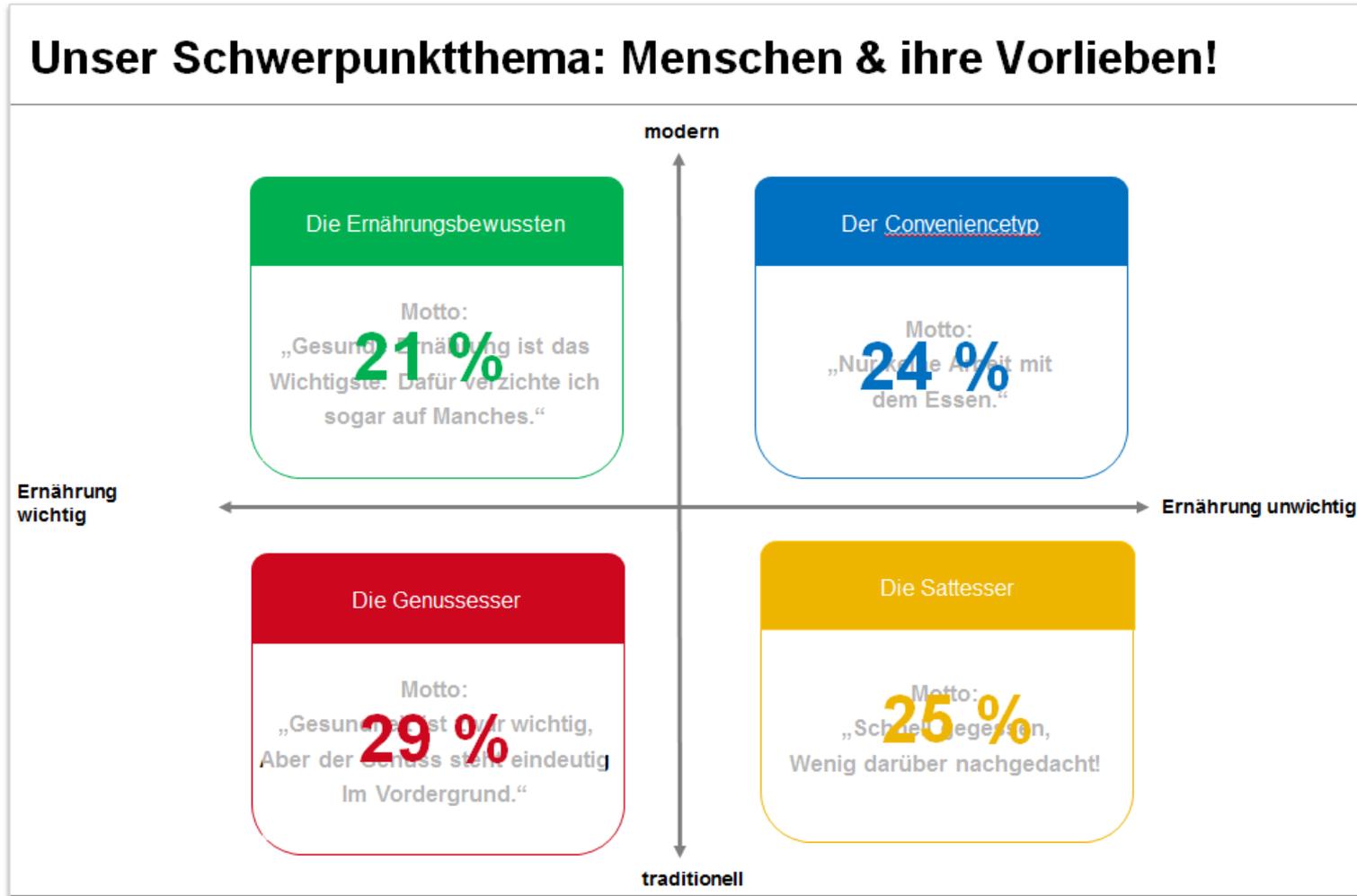
Bio-Fleischverkäufe sind in letzter Zeit deutlich gestiegen.

Wie gehabt können wegen der Ferkelknappheit der Verbandsbetriebe die Mastbetrieben weniger Ferkel aufstellen als der Markt nachfragt. Bio-Verbandsware ist weiterhin auf dem Markt gesucht. EU-Bio Schweine sind jedoch im Angebot um ca. 10 % zum Vorjahreszeitraum gestiegen. Das Angebot kann problemlos am Markt abgenommen werden.

Auch im Bio-Rindfleischbereich ist die Nachfrage weiterhin groß. Das Angebot ist im Herbst überwiegend ausreichend.

Weiterhin ist mit unveränderten Preisen zu rechnen.

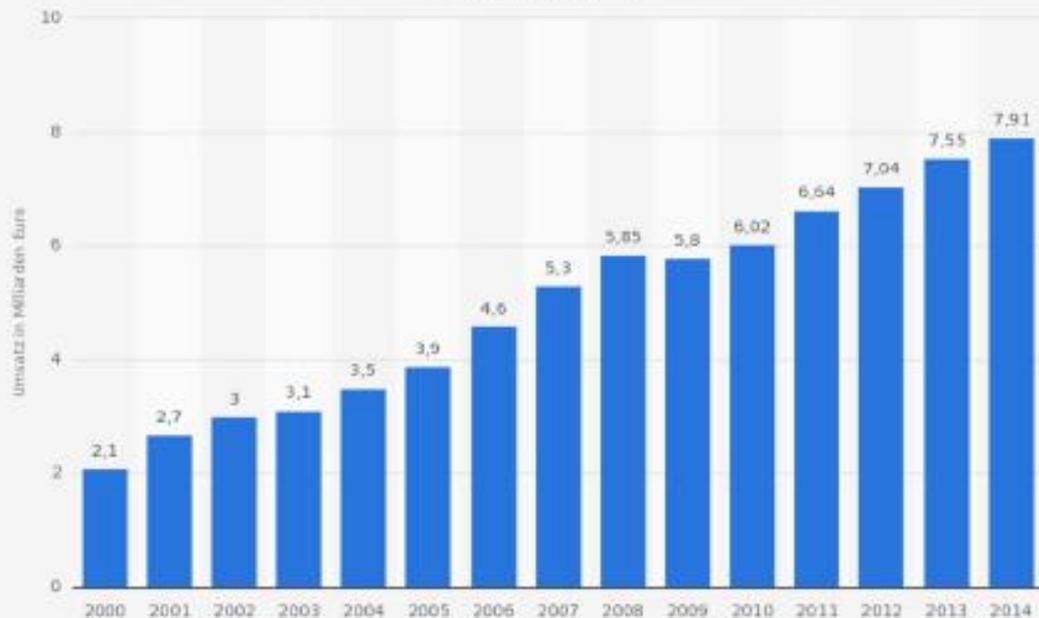
Erfolgsfaktor Kundensicht. Wie tickt der Kunde an der Theke?



Auf der Suche nach Kundenakzeptanz & Alleinstellungsmerkmalen

Bio als möglicher Weg?

Umsatz mit Bio-Lebensmitteln in Deutschland in den Jahren 2000 bis 2014 (in Milliarden Euro)



Quelle:
BÖGW
© Statista 2015

Weitere Informationen
Deutschland, ohne Außer-Haus-Markt

Mäster im Vergleich

Das Schweinesystem

Vergleich Biomastschweinbetrieb /
konventioneller Betrieb

:	Anzahl der Tiere
Bio-Hof Bäumer:	360; angestrebt sind bis zu 550
Konventioneller Hof Thun:	4000
:	Alter bei Schlachtung
Bio-Hof Bäumer:	160 bis 195 Tage
Konventioneller Hof Thun:	160 bis 185 Tage
:	Erzeugungskosten pro Tier
Bio-Hof Bäumer:	270 - 280 Euro
Konventioneller Hof Thun:	ca. 150 Euro
:	Verkaufspreis je Tier
Bio-Hof Bäumer:	313 Euro
Konventioneller Hof Thun:	175 Euro

SPIEGEL ONLINE

WIRTSCHAFT

Rewe Bio

REWE baut das Bio Sortiment immer weiter aus

Artgerecht, vertrauensvoll, geschmacksintensiv: Es gibt viele gute Gründe, die für Bio-Fleisch sprechen. REWE bietet die grüne Eigenmarke Bio Rind-, Schweine- und Geflügelfleisch in Naturland Qualität an. Alle Produkte stammen ausschließlich von kontrollierten Bio-Höfen aus Deutschland oder Österreich.

Besonders beim Fleischkauf bevorzugen viele Menschen Bio-Qualität. Sie möchten wissen, wo ihr Steak herkommt und legen Wert auf verantwortungsvolle Aufzucht. REWE Bio bietet Rind-, Schweine- und Geflügelfleisch an, das den strengen Richtlinien des unabhängigen und angesehenen Öko-Verbands Naturland entspricht.



Rewe Bio - Fleisch

